

KANTONALES SCHUTZINVENTAR - KSI

Küssnacht, Haus Luzernerstrasse 196

27.018

Objekt-Adresse: Luzernerstrasse 196, 6402 Merlischachen



Einstufung: regional
Datierung: wohl 1792
KTN / EGID: 1987 / 247311
Koordinaten: 2673663.679 / 1213242.432
Inventarisiert: 1978
Revidiert: 2024

Schutzziel II = Pflicht zur Erhaltung des äusseren Erscheinungsbildes, Bewahrung der Raumstrukturen.

Hinweise:

- *ISOS national:* Gebiet 1, Erhaltungsziel A
- *BHI:* 27.08-14
- *Bauforschung:* -
- *ICOMOS-Garten:* -
- *KGS:* B -12858
- *INSA:* -
- *ISIS:* -
- *IVS:* -

Würdigung:

Dem ehem. Kaplaneihaus kommt ein erheblicher kultureller, kirchengeschichtlicher und siedlungsgeschichtlicher Wert zu. Die erhaltene Holzkonstruktion ist regional- und zeittypisch und zeichnet das Gebäude als wichtigen frühklassizistischen Vertreter aus. Das Haus ist als Teil der wertvollen Baugruppe entlang der Luzernerstrasse und in Zusammenhang mit der Kirche Merlischachens ein äusserst wichtiges Element. Es setzt sich durch seine Kleinmassstäblichkeit von den mächtigen umliegenden Bauernhäusern ab.

Vom Schutzzumfang ausgenommen ist der Anbau im Nordwesten.

Lage:

Die ehem. Kaplanei steht im historischen Zentrum des Strassendorfes Merlischachen, 30 Meter unterhalb der Dorfkirche situiert. Das Gebäude steht mit seiner südöstlichen Giebelseite zur Luzernerstrasse und ist von wertvollen Bauernhäusern, die sich entlang der Durchgangsstrasse gruppieren, umgeben.

Objektbeschreibung:

Bei dem Gebäude Luzernerstrasse 196 handelt es sich um die ehem. Kaplanei. Seit 1450 besteht in Merlischachen eine Kapelle, die 1792 zur Kaplanei erhoben wurde. Dies lässt darauf schliessen, dass die ehem. Kaplanei zu dieser Zeit entstanden ist. Sie wurde 1966 transloziert, neu ausgerichtet, auf neue Grundmauern gestellt und an ihren jetzigen Standort versetzt. Zuvor stand sie auf der gegenüberliegenden Strassenseite, neben dem einstigen Standort der Kapelle von Merlischachen, die 1926 abgebrochen wurde. Grund für die Versetzung war die Verbreiterung der Luzernerstrasse.

Die ehem. Kaplanei ist ein Blockbau mit massivem Kellergeschoss, zwei Vollgeschossen, einem Dachgeschoss, sechsteilig sprossierten Fenstern, holzsichtigen Fensterläden und steilem, ziegelgedecktem Satteldach. Neues, hohes Kellergeschoss mit in Holzrahmen gefassten, vergitterten, hochrechteckigen Fenstern aus dem Jahr 1966. Die Blockkonstruktion ist an Eck- und Binnenwansvorstössen als geschlossene Vorstossreihen an den Fassaden ablesbar. Umlaufende Vordachreihen ab dem ersten Vollgeschoss trennen die oberen Geschossen voneinander. Vordachuntersicht mit geschwungenen Balken verschalt. Die Hauptfassade (SO) und die Traufsüdwestseite verfügen über drei Fensterachsen. Ab dem zweiten Vollgeschoss Balkenständerkonstruktion. Das DG zeichnet sich durch eine firstmittige Fensteröffnung aus. Rundbogenförmige Luken an den Dachwinkeln. Pfettenschilder im Giebeldreieck als Tropfen ausgebildet. Traufnordostfassade mit zwei Fensterachsen. Die Hausrückseite (NW) ist vom Anbau aus dem Jahr 1966 geprägt.

Baugeschichte:

1792 Baujahr

1966 Verschiebung des Gebäudes, neues Kellergeschoss, rückwärtiger Anbau (Arch.: Lenz Lothenbach, Bauherrschaft: Hans Sigrist)

1996 Restaurierung

Quellen / Literatur:

- Kunstführer durch die Schweiz 2/2005: S. 408
- Wyrsch, Franz: Geschichte der Kaplanei Merlischachen
- Archiv Bauamt Küssnacht
- Archiv DPFL-SZ